

Pflanzen [1]

Das Wattenmeer bietet vielen Pflanzen einen besonderen Lebensraum, den sie nur hier finden.



Blasentang & Besenheide | © Illustrationen: Steffen Walentowitz

Allen Pflanzenarten im Wattenmeer gemeinsam ist ihre Anpassung an die hier auftretenden, extremen Standortfaktoren:

- Salz
- Überflutung
- Übersandung / Überschlickung
- mechanische Belastungen (z.B. Strömungen, Wellenschlag, Sandflug).

Neben Algen besiedeln das Watt nur wenige, besonders widerstandsfähigen Blütenpflanzen-Arten, wie z.B. der Queller oder das Seegras.

Durch Sedimentation nimmt die Geländehöhe zu, so dass der Salzeinfluss und die Überflutungshäufigkeit zurückgehen. Dies führt aufgrund unterschiedlicher Toleranz der Pflanzen gegenüber den Standorteinflüssen zur charakteristischen Zonierung in den Salzwiesen (Andel-Zone, Rotschwengel-Zone).

Die typischen Vertreter der Dünenvegetation finden sich auf den sandigen Inseln. Ausgehend von Strand-Spülsäumen und Primärdünen läuft die Sukzession im Zuge der Aufsandung und bedingt durch Bodenbildungsprozesse über die Weißdünen hin zu Graudünen.

Weitergehende Informationen über die Pflanzenwelt liefert die website der Schutzstation-Wattenmeer und

eine Seite des Gutenberg-Gymnasium Bergheim zum Thema Salzwiesen.

[Schutzstation Wattenmeer](#) [2]

[Website Gutenberg-Gymnasium Bergheim / Thema Salzwiesen](#) [3]

Quellen-URL (modified on 13.02.2015 - 11:29): <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/natur-des-wattenmeeres/pflanzen>

Verweise

[1] <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/natur-des-wattenmeeres/pflanzen>

[2] <http://www.schutzstation-wattenmeer.de/wissen/pflanzen/>

[3] <http://www.erft.de/schulen/ggb/salzw/swinh.html>